

Siemens A&D

Für die Wirtschafts- und Fachpresse
München, 30. Juni 2005

Kartellbehörden genehmigen Übernahme von Flender durch Siemens

Getriebegeschäft wird Teil von Siemens Automation and Drives

Die EU-Kommission hat nach Abschluss der kartellrechtlichen Prüfung die Übernahme der Flender Holding GmbH durch Siemens ohne Auflagen genehmigt. Der Bocholter Hersteller von mechanischer und elektrischer Antriebstechnik wird in den Siemens-Bereich Automation and Drives (A&D) integriert. Das neue Geschäftsbereich ‚Mechanical Drives‘ nimmt seine Arbeit planmäßig am 1. Juli 2005 auf. Der mit dem bisherigen Eigentümer Citigroup Venture Capital Equity Partners (CVC Equity Partners) vereinbarte Gesamtkaufpreis liegt bei 1,2 Mrd. EUR.

„Durch die Akquisition können wir unseren Kunden durchgängige Lösungen und Systeme über den kompletten Antriebsstrang aus einer Hand bieten: Von der Steuerung über Umrichter und Motor bis hin zum Getriebe verfügen wir nun über ein weltweit einmaliges Angebot“, so Helmut Gierse, Bereichsvorstand von Siemens A&D. „Mit der Integration der mechanischen Antriebstechnik in unsere Systeme werden wir nicht nur im stark wachsenden Teilmarkt für Getriebetechnik Marktanteile gewinnen, sondern unsere Position als weltweit führender Anbieter von Systemen und Lösungen in der Industrieautomatisierung insgesamt weiter ausbauen.“

Mit 6700 Mitarbeitern erzielte die Flender-Gruppe im Geschäftsjahr 2003/2004 einen Umsatz von 1,012 Mrd. EUR. Im Zuge der Übernahme werden alle Firmen und Geschäftseinheiten des Unternehmens in den Siemens-Bereich Automation and Drives integriert. Dabei bleiben die ehemaligen Flender-Tochtergesellschaften Winergy AG, Loher GmbH und Graffenstaden S.A., Frankreich, rechtlich selbständige Einheiten. Es ist geplant, alle Firmen und Geschäftseinheiten der Flender-Gruppe in das neue A&D-Geschäftsgebiet Mechanical Drives zu übernehmen – mit Ausnahme der Firma Loher, die dem A&D-Geschäftsgebiet Large Drives zugeordnet werden soll, und der Geschäftseinheit Drives & Automation, die in das A&D-Geschäftsgebiet Standard Drives integriert werden soll.

An der Spitze des Geschäftsgebietes Mechanical Drives werden als technisch Verantwortlicher Dr. Winfried Walzer, bisheriger Vorsitzender der Geschäftsführung der Flender Holding GmbH, und für die kaufmännischen Belange Jürgen Glasemann stehen. Glasemann war bislang kaufmännischer Leiter des Geschäftsgebiets Systems Engineering (SE) bei Automation and Drives. Zudem hatte er die Vorbereitungen zur Integration von Flender in Siemens A&D geleitet, für die er weiterhin verantwortlich sein wird.

Der Siemens-Bereich Automation and Drives (A&D), Nürnberg, ist der weltweit führende Hersteller auf dem Gebiet der Automatisierungs- und Antriebstechnik. Das Angebot reicht von Standardprodukten für die Fertigungs- und Prozessindustrie sowie die elektrische Installationstechnik über Systemlösungen zum Beispiel für Werkzeugmaschinen bis hin zu Branchenlösungen mit der Automatisierung ganzer Automobilproduktionen oder Chemieanlagen. Ergänzend dazu bietet A&D Software für die Verbindung von Produktion und Betriebswirtschaft (Horizontale und Vertikale IT-Integration) sowie zur Optimierung von Produktionsprozessen. A&D erzielte im Geschäftsjahr 2004 (30. September) mit weltweit rund 51.800 Mitarbeitern ein Bereichsergebnis von 1,077 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 8,829 Mrd. EUR und einem Auftragseingang von 8,980 Mrd. EUR. Weitere Informationen unter www.siemens.com/automation.